

## **Zusätzliche Hinweise zum Gewerk: Wand- und Bodenfliesen**

Die Wand- und Bodenfliesen sind keramische Erzeugnisse deren Eigenschaften der Abmessungen und Oberflächen in der DIN EN ISO 10545 – 2 geregelt sind. In dieser Norm werden die zulässigen Toleranzen der Länge und Breite, Dicke, Gradheit der Kanten, Rechtwinkeligkeit und Ebenflächigkeit für die Hersteller festgelegt. Bei Verlegung der Bodenfliesen in einem unregelmäßigen Läuferverband weisen wir darauf hin, dass es zur Überzahnung (Höhenversatz der Längen) kommen kann.

Sehen Sie sich daher bitte vor Verlegung das Material zusammen mit dem Fliesenleger an um zu entscheiden, ob die Fliesen besser im Verband, oder besser mit einer Kreuzfuge verlegt werden sollen.

**Hinweis:** Fliesen mit einer größeren Länge haben immer eine Durchbiegung nach unten oder nach oben, d. h. beim Begehen des Fliesenbelages stößt man gegen die höherstehende Fliese.

### **Verfugung der Wand-/Bodenfliesen und Feuchtigkeitsisolierung**

Zwecks Feuchtigkeitsisolierung wird im Wasserspritzbereich eine wasserabweisende Folie auf zementärem Untergrund geklebt und zwar bis auf den Rand der Bade-/Duschwanne.

Wird die Dusche als eine bodengleiche Dusche erstellt, ist die Dichtung im gesamten Raum auf dem Estrich, direkt unter dem Fliesenbelag. Dichtbänder werden zwischen Wand-/Bodenbereich (s. a. BBS Pkt. II 14.3 1 b) eingebracht.

Die zusätzlich offenen Fugen zwischen der Wand (auch Wanne/Dusche) und dem Boden erhalten eine dauerelastische fungizide (pilztötende) Fuge, die nur eine Wartungsfuge ist und nicht der Gewährleistung unterliegt.

**Achtung:** Beim heraustrennen dieser Fugen nicht die da hinter liegende Feuchtigkeitsdichtung beschädigen.

In den weiteren Räumen werden zwischen Bodenfliesen und Wandfliesen bzw. Sockelleisten keine Wartungsfugen eingebracht, da noch Bodensetzungen auf Grund hoher Dämmung (Fußbodenheizung) zu erwarten sind.

Die Bodenfugen wie auch die Wandfugen sind zementäre Fugen, also nicht säurefest. Säure, säurehaltige Reiniger die zum Entfernen von Kalkablagerungen und Wasserstein benutzt werden, können die Zementfugen schädigen.

### **Reinigungsempfehlung für Fliesen und Fugen.**

Nachdem die Wand- und Bodenfliesen verlegt und eingefugt sind, werden sie vom Fliesenleger abgewischt. Der entstandene „**Zementschleier**“ wird nicht entfernt. Die Reinigung der Fliesenbeläge ist nicht eine Leistung der Fa. GE-ES. Wir empfehlen dafür Lithofin KF **Zementschleierentferner**.

**Wichtig!** Die zu reinigenden Boden- und Wandfliesen sollen vorgemischt werden, so dass der Reiniger am Eindringen in die Fugen gehindert wird; es soll schließlich nur die Oberfläche gereinigt werden.

Vermeiden Sie stark saure Reiniger und beschränken Sie die Verwendung von mildsauren Produkten wie z.B. Lithofin KF Sanitärreiniger auf den gelegentlichen Einsatz. Verdünnen Sie Lithofin KF Sanitärreiniger entsprechend der Verschmutzung (bis ca. 1:15). Oft genügt ein Schuss auf einen feuchtnassen Schwamm. Ideal sind Padschwämme, die mit ihrer harten Seite die Reinigung erleichtern. Anschließend die Fläche gut mit Wasser abspülen, bis kein Schaum mehr sichtbar ist. Besonders schonend und mühelos reinigen Sie mit dem gebrauchsfertigen Lithofin KF Duschkabinen- und Badreiniger.

**Hinweis:** Neutrale oder alkalische Reiniger wie Lithofin KF Fugenreiniger greifen Zementfugen nicht an. Sie entfernen keine Kalkablagerungen sondern nur allgemeinen fettigen Schmutz und sind daher bestens zur Unterhaltsreinigung von Fliesenflächen in Küchen geeignet. Diese Reinigung wird erleichtert durch vorheriges Imprägnieren der Fugen mit Lithofin KF Fugenschutz.

Bodenfliesen sollen als Unterhaltspflege regelmäßig feucht gewischt werden. Geben Sie dem warmen Wischwasser Lithofin KF Pflege- oder Intensivreiniger zu, dann reinigen Sie mühelos.

Stark beanspruchte Flächen brauchen gelegentlich eine Grundreinigung. Dem Wasser Lithofin KF Intensivreiniger (je nach Verschmutzung bis zu 1 Liter pro Eimer) zugeben, auftragen, ca. 10 bis 20 Minuten einwirken lassen, zwischendurch bürsten und nicht antrocknen lassen. Danach mit einem Tuch aufnehmen und mit sauberem Wasser nachwischen.

In Regionen mit hartem Wasser ist es sinnvoll, gelegentlich eine Grundreinigung mit Lithofin KF Sanitärreiniger (ca. 1:20 verdünnt) durchzuführen.

Ungleichmäßige Feuchtigkeitseinwirkungen, bedingt z. B. durch Unterkonstruktion, Mörtelbett oder Belagsmaterial, können zu Farbnuancierungen im Fugenbild führen, die die Qualität des Fugenmörtels nicht beeinträchtigen und sich zunehmend ausgleichen können. Für Farbtonunterschiede wird seitens der Fa. GE-ES keine Gewährleistung übernommen.